

Mehr als Kaffee und Kuchen – Frauenarbeit in Slowenien

Seit einigen Jahren unterstützt die Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im GAW Bildungsveranstaltungen und Seminare für Frauen in den Partnerkirchen. Ein gutes Beispiel für diese „Basisarbeit“ ist die aktive und lebendige Frauenarbeit in der Evangelischen Kirche A.B. in Slowenien, dem Partnerland des Jahresprojekts 2018 der GAW-Frauenarbeit.

Die Frauenkreise in den einzelnen Gemeinden sind sehr aktiv. Einige treffen sich jede Woche zu gemeinsamen Handarbeiten, deren Ergebnisse später auf Basaren für einen guten Zweck verkauft werden. Die Frauen haben oftmals eine ähnliche Lebensgeschichte: Viele waren Gastarbeiterinnen im Ausland oder sind dort als Kinder von Gastarbeitern geboren. Diejenigen, die jetzt im Ruhestand sind, haben ihr ganzes Leben hart gearbeitet und sind meist immer noch in ihrer eigenen Landwirtschaft tätig.

Das Jahresprojekt 2018 in Slowenien stärkt insbesondere die übergemeindliche Arbeit mit Frauen. Diese wird koordiniert vom Verein „Evangeličanka“, zu Deutsch „Die evangelische Frau“. Er sieht sich als Teil der Kirche, gilt aber rechtlich als Verein, was ein Vorteil ist, wenn es beispielsweise um staatliche Fördergelder geht.

Die Vorsitzende des Vereins ist Pfarrerin Simona Prosič Filip. Sie leitet die Frauenarbeit neben ihrem Gemeindepfarramt in Gornji Slaveči; eine eigene Pfarrstelle für diese Aufgabe kann die Kirche nicht finanzieren. 2013 hat sie damit begonnen, für Frauen aus der ganzen Kirche Seminare zu einem geistlichen Thema zu veranstalten. Einige Männer waren anfangs skeptisch, erzählt die Pfarrerin. Doch die Seminare haben sich inzwischen als Teil des Jahresprogramms der Frauenarbeit etabliert. Die Teilnehmerinnen kämen jedes Mal mit einem großen Bedürfnis nach Gesprächen und Austausch, auch nach seelsorgerlichen Gesprächen mit ihr als Pfarrerin. Ein wichtiges Anliegen ist für Prosič Filip, dass die Frauen lernen, sich mehr wertzuschätzen. Viele hätten ein schwaches Selbstwertgefühl. Wie in anderen Kirchen sind die Frauen auch in Slowenien die Stütze der Gemeinden, ihre Arbeit wird jedoch häufig wenig beachtet.

Ein weiterer Höhepunkt ist der gemeinsame Gottesdienst zum Beginn der intensiven Feldarbeit im Frühsommer, verbunden mit einem großen Picknick. Jedes Jahr findet er in einer anderen Gemeinde statt. Von Jahr zu Jahr nehmen mehr Frauen teil: Zuletzt waren es schon über 200. Während des Sommer gibt es eine Pause: Im ländlichen Prekmurje folgt die Frauenarbeit dem Rhythmus der Landwirtschaft. Im Oktober oder November kommen die Frauen wieder zusammen, basteln Adventsschmuck und verkaufen diesen für einen guten Zweck oder verschenken ihn an kranke Gemeindeglieder. Auch hier sind es



Foto: Prosič Filip

Die Frauengruppe der evangelischen Gemeinde in Gornji Slaveči mit selbstgestalteten Adventskränzen

wieder die Frauen, die die „Seele“ der Gemeinde bilden – und das alles ehrenamtlich. Als Dank und Zeichen der Wertschätzung gibt es im Advent einen festlichen Nachmittag für alle, die mitgeholfen haben.

Wenn in diesem Jahr viele Besuchergruppen nach Slowenien kommen, um das Gastgeberland des Weltgebetstags 2019 kennenzulernen, sind es ebenfalls die Frauen, die das Essen für die Gäste vorbereiten. Jedes Mal eine Einladung in ein Restaurant für alle zu bezahlen sei einfach zu teuer, sagt Simona Prosič Filip. Deshalb backen, kochen und grillen die Frauen meistens selbst.

Die Weltgebetstagsarbeit in Slowenien ging ursprünglich von den Frauen in der evangelischen Kirche aus, berichtet Pfarrerin Prosič Filip. Inzwischen finden auch in katholischen und orthodoxen Gemeinden Gottesdienste statt, doch in den evangelischen Gemeinden sind sie stets am vollsten. Seit 2011 veranstaltet die evangelische Kirche ein internationales Vorbereitungsseminar zum Weltgebetstag mit Teilnehmerinnen aus Slowenien, Italien, Deutschland, Ungarn, Kroatien, Serbien, Österreich und Albanien. Häufig berichtet auch das slowenische Fernsehen über diese Seminare.

Simona Prosič Filip und Vladimira Mesarič, Pfarrerin in Maribor, sind die beiden evangelischen Mitglieder im slowenischen Weltgebetstagskomitee. Das 15-köpfige Gremium hat die Liturgie ausgearbeitet, die am 1. März 2019 in Gemeinden rund um den Globus gefeiert wird.

Sarah Münch



Weltgebetstag 2019:
„... alles ist bereit“
Evangelisch in Slowenien
Herausgegeben vom
Gustav-Adolf-Werk e.V.
50 Seiten · 5,00 €
ISBN: 978-3-87593-131-0